

## **Ehemaligenverein der Kantonsschule Schüpfheim**

*Protokoll der GV, 3. November 2018*

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Rückblick des Präsidenten
4. Kassa-/Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Michael Bieri begrüsst um 19:15 Uhr die 43 anwesenden Ehemaligen im Hotel Kreuz in Schüpfheim, darunter Alt-Rektor Rektor Heinrich Felder, Revisor Willy Duss und Esther Bucher. Der Ehemaligenverein freut sich das Erscheinen der jüngsten Maturaabsolventen, welche den Weg an die GV gefunden haben und somit ihr Engagement für die Kantonsschule Schüpfheim und für den Ehemaligenverein bezeugen. Entschuldigt haben sich 14 Ehemalige, darunter Alt-Rektor Franz Hurni, Neurektorin Inger Muggli-Stockholm und Vorstandsmitglied Erich Koch. Als Stimmzähler amtieren Franca Bättig und Alexandra Portmann.

Michael Bieri macht darauf aufmerksam, dass nach Wunsch die persönliche Mobiltelefonnummer auf die Anwesenheitsliste gesetzt werden kann. Zweck ist die Rekrutierung Ehemaliger für unterschiedliche Anlässe.

Die vom Vorstand vorgelegte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **2. Protokoll der letzten GV**

Das Protokoll der GV 2017 wurde auf der Webseite publiziert. Ein Hinweis zur Publikation fand sich in der Einladung zur GV 2018. Es wird deshalb nicht verlesen. Da aus der Versammlung keine Fragen oder Anregungen zu verzeichnen sind, lässt der Präsident über das Protokoll abstimmen; es wird einstimmig genehmigt.

### **3. Rückblick des Präsidenten**

#### **GV 2017**

Die GV des Vorjahres fand an einem Freitag statt und wurde von 56 Mitgliedern besucht. In der Hoffnung, die Mitgliederzahl zu steigern, findet die diesjährige GV erstmals an einem Samstag statt. Leider wurde ein Rückgang an GV-besuchenden Mitgliedern verzeichnet. Die Diskussion über den Wochentag für die nächstjährige GV wird im Vorstand weitergeführt.

#### **Musical**

Der Ehemaligenverein konnte mit einem finanziellen, aber auch personellem Beitrag die Durchführung des Musicals der Kantonsschule Schüpfheim unterstützen. Der Vorstand dankt allen Helfern, die am Musical mitgewirkt haben.

#### **Matura-Jubiläum**

Für die Maturaabsolventen, welche vor 10 Jahren die Schule verliessen, führt der Ehemaligenverein gemeinsam mit der Kantonsschule Schüpfheim einen kleinen, informellen Anlass an der Kantonsschule durch. Dabei stellt die Kantonsschule eine Broschüre mit Portraits der Jubilare zusammen. Wegen Datenschutzbedenken werde es aber zunehmend schwieriger, diese Broschüre zusammenzustellen. Michael Bieri weist darauf hin, dass diese Bedenken unbegründet seien, da die Broschüre jeweils nur den Jubilaren vorliegt.

#### **Maturanden Event**

Bereits zum wiederholten Mal führte der Verein im «Teehüsli» das sogenannte «Maturanden-Bräuteln» durch. Bei diesem Event werden die Maturanden nach dem Ablegen ihrer letzten Prüfung zum Beisammensein eingeladen. Der Ehemaligenverein übernimmt dabei die Organisation und Koordination. Michael Bieri betont den Aufwand, welcher mit diesem Event jeweils in Verbindung steht und bittet die Mitglieder bei Interesse um Mithilfe für den kommenden Event im nächsten Jahr.

## **Maturafeier**

Der Ehemaligenverein wurde auch in diesem Jahr bei der Maturafeier vertreten.

## **Studienberatung**

Ehemalige Schüler/innen stellen sich den Fragen der interessierten Vorkandidaten. Im letzten Jahr meldeten sich 30 Lernende in 6 Studienrichtungen zur Beratung an. Am 16. November 2018 findet die diesjährige Durchführung statt. Die Zahl der interessierten Schüler/innen ist zirka ein- einhalbmal so hoch wie im Vorjahr. Es fehlen noch Vortragende für die Studienrichtung «Soziale Arbeit». Wenn für diese Studienrichtung, oder auch für andere Studienrichtungen die Bereitschaft bestünde, diese vorzustellen, ist der Vorstand offen, das Angebot auszuweiten.

## **4. Kassa- und Revisorenbericht v**

David Schmid präsentiert den Kassabericht. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Verlust von Fr. 586.78. Das Vereinsvermögen betrug per 31.07.2018 Fr. 11'481.55.

Die Jahresbeiträge sind nach vorgängigem Rückgang wieder etwas gestiegen ausgefallen als letztes Jahr und liegen bei Fr. 5'055.-. Sie sind die einzige Einnahmequelle. Grösster Ausgabe- punkt stellt dieses Jahr die Unterstützung der Kanti für das Musical und 10-Jahr-Maturafeier dar.

Willy Duss verliest den Revisorenbericht. Der Rechnungsbericht wird auf seinen Antrag hin be- willigt, Kassier und Vorstand wurde einstimmig die Decharge erteilt. Willy dankt David für die gewissenhafte Arbeit.

## **5. Wahlen**

Esther Bucher verlässt den Vorstand. Michael Bieri dankt Esther Bucher für ihren Beitrag an der Entwicklung des Ehemaligenvereins, welchen Sie durch ihr Mitwirken im Vorstand während den letzten 10 Jahren leistete. Gerade auch bei koordinativen Aufgaben gemeinsam mit der Kan- tonsschule durfte sich der Vorstand stets auf das Engagement von Esther Bucher verlassen.

Gemäss den Statuten werden Präsidium und Vorstand jeweils für zwei Jahre gewählt. An dieser GV stehen keine Wahlen an.

## **6. Statutenrevision**

Der Vorstand des Ehemaligenvereins wünscht sich bereits seit längerer Zeit einen seriöseren Auftritt, welche durch die Erstellung eines Logos ermöglicht werden soll. Dafür stellt der etwas lange Name des Vereines ein Hindernis dar. Der Vorstand sieht deshalb eine Statutenänderung vor, welche den Namen des Vereines ändert: Anstelle von «Ehemaligenverein der Kantonsschule Schüpfheim» würde dieser «Alumni Kantonsschule Schüpfheim», kurz «Alumni KSSCH», lauten.

Der Vorstand bittet die Mitglieder um Rückmeldungen zu diesem Vorhaben.

Willy Duss befürwortet die Idee. Er streicht hervor, dass der neue Name auch einen Aufbruch für den Verein darstellen könnte.

Samuel Rööfli argumentiert, dass der Wiedererkennungswert des Vereines durch ein Logo ge- steigert werden könne: Interessierte würden durch das Logo schneller und gezielter angespro- chen.

Stefan Emmenegger fragt, ob die Ausarbeitung des Logos und die Namensänderung auch auf eine Entwicklung eines Alumni Netzwerkes hinausläuft. Michael Bieri zeigt an, dass es noch keine konkreten Pläne gibt: Diese Entwicklung ist momentan nicht abschätzbar.

Schliesslich kommt es zur Abstimmung. Die Statutenrevision zur Namensänderung wird ein- stimmig angenommen.

## **6. Verschiedenes**

### **Weichenstellung für die Zukunft**

Der Vorstand berichtet von verschiedenen, jedoch noch nicht konkretisierten Ideen zur Weiter- entwicklung des Vereines. Etwa könnte sich der Vorstand vorstellen, ein aktiveres Vereinsleben zu fördern, welches auch unter dem Jahr Anlässe für die Mitglieder vorsieht. Eine dahingehende, vom Vorstand initiierte Förderung ist jedoch nur effektiv, wenn unter den Mitgliedern auch ein Bedürfnis nach einem aktiveren Vereinsleben besteht. In einem ersten Schritt erbittet der Vor- stand die Generalversammlung deshalb zu Wortmeldung bezüglich dieses Vorhabens.

Samuel Rösli gibt zu bedenken, dass die meisten Aktivitäten momentan an die Schule gebunden seien. Die Zielgruppe dieser Veranstaltungen seien oft Lernende der Kantonschule. Samuel wirft die Frage auf, in welchem Verhältnis der Verein zu aktuell Studierenden oder jüngsten Hochschulabsolventen stehe? Um sich hier mehr zu engagieren, würden sich Möglichkeiten für Anlässe vor Ort, sprich an den Universitäten, anbieten.

Michael Bieri streicht hervor, dass sich in einigen Städten bereits Gruppen von Ehemaligen gebildet haben. Alexandra Portmann meint aber, dass bereits existierende, inoffizielle Gruppen für Interessierte auch hemmend wirken können. Eine offizielle Einladung über den Verein könnte solche Schranken abbauen.

Stefan Emmenegger findet, dass solche Anlässe auch selbstorganisierend stattfinden können und der Verein lediglich die nötigen Instrumente und den nötigen Rahmen schaffen sollte. Hilfreich wäre etwa eine Liste von den Ehemaligen in den verschiedenen Städten. Michael Bieri streicht die Datenschutzbedenken an intern zugänglichen Listen hervor.

Weil bisher oft die Rede von «Universitäten» war, fügt Stefan an, dass die Diskussion über Anlässe für alle Hochschularten und auch für Ehemalige, welche den direkten Berufseinstieg wählten, geführt werden soll.

Gerold XYZ: Unterstreicht, dass durch solche Anlässe auch die Interaktion zwischen Schule, Verein und Mitgliedern gefördert werden kann. Dies könnte aber auch an bestehenden Anlässen durch Referate o.ä. gefördert werden. Michael Bieri nimmt den Gedanken auf und gibt diesen dem Publikum zur Diskussion zurück. Heinrich Felder fügt an, dass dies sicher auch von den Inhalten abhängig ist. Als geeignet sieht Heinrich eher eine Förderung von Jahrgangsübersichten. Themenspezifische Referate hätten eher in separaten Anlässen Platz.

Willy Duss schlägt dem Vorstand vor, solche Anlässe in einer gesunden Mischung aus Selbstorganisation und zentraler Koordination zu realisieren. Der Vorstand könnte etwa den Rahmen schaffen in einer dezentralen Organisation. Die Mitglieder können dann aber selbst Events in diesem Rahmen organisieren.

Rolf Bächler meint, dass Datenschutzbedenken eher nebensächlich seien. Eine webbasierte Übersicht zu Projekten und Datenbanken würde bereits einen grossen Beitrag leisten.

Damit wird die Diskussion geschlossen und Michael Bieri bedankt sich bei den Mitgliedern für die Wortmeldungen. Weder der Vorstand, noch die Versammlung hat weitere Punkte zum Traktandum anzufügen. Die GV wird damit geschlossen.

Ende der GV 20:07 Uhr

Für das Protokoll  
*Andreas Limacher*